

Prof. Dr. Bernd Haasler

# Studienbeginn

## Allgemeine Technische Bildung

an der

**Pädagogischen Hochschule Heidelberg**  
im Sommersemester 2020

# 3 Säulen des bildungswissenschaftlichen Studiums

Verknüpfung von:

- **Fachwissenschaft**

... als Kern um den sich alles dreht. Ohne tiefe Durchdringung und Verstehen der fachlichen Inhalte können keine Bildungsprozesse initiiert werden.

- **Fachdidaktik**

... die Wissenschaft, wie man fachliche Dinge lernt und lehrt.

- **Allgemeine Erziehungswissenschaften und pädagogische Psychologie**

... die Wissenschaft, wie Menschen allgemein sozialisiert werden, lernen, Wissen aufbauen und Kompetenzen entwickeln.

# „Ausbildung zum Techniklehrer“? Fundamentale Irrtümer

- Lehrerausbildung?  
**Nein**, bildungswissenschaftliches akademisches Studium
- Handlungsfähig für den Schulalltag/Schuldienst?  
**Nein**, erste Phase Lehrerbildung
- Fach Technik?  
**Nein**, Wissenschaftsrichtung Allgemeine Technische Bildung

# Tradition

- An Haupt- und Realschulen werden technische Bildungsinhalte schon ab den 1960/70er-Jahren unterrichtet.
- Arbeitslehre bzw. an ihr orientierte Fächer, wie beispielsweise Beruf-Haushalt-Technik-Wirtschaft oder Arbeit-Wirtschaft-Technik; die Bildungsinhalte umfassen für den technischen Teilbereich u. a. Elemente handwerklicher und informationstechnischer Grundbildung und fokussieren eine Berufsorientierung.
- Unterrichtsfach Technik (Baden-Württemberg)
- Integrative (z. T. explizit auch bildungsstufenübergreifende) Fächer, wie Natur und Technik (z. B. in Bayern)

# Lernort Hochschule

- Seminare (aktive Mitwirkung und Mitarbeit in seminaristischer Form).
- Werkstätten für fachpraktische handwerkliche Erfahrungen.
- Präsenz: Bildungswissenschaften sind grundsätzlich nicht als Fernstudium organisiert.
- Workload ist nicht die Zeitdauer der Seminare, sondern ein Maß für die Arbeit die man in sein Studium investieren muss (Vorbereitung, Mitwirkung, Nachbereitung, Durchdringung, Einüben, Reflexion, praktische Erfahrungen, ...).

# Lernen und Arbeiten

- Wissen und Erfahrungen als Basis von Kompetenzentwicklung.
- Kompetenzen müssen Lernende aus sich selbst heraus entwickeln.
- Kompetenzen sind nicht lehrbar oder erwerbbar.
- Kompetenzentwicklung kann aber angeregt und unterstützt werden.

# Beschäftigungsperspektiven für Studienabsolventen

- Lehrer/Lehrerin für Allgemeine Technische Bildung im staatlichen Schulwesen
- Privatschulwesen, Verbände/Vereine
- Medienentwicklung für Technische Bildungsprozesse
- Beratung zur Berufsvorbereitung, Berufsorientierung („Lotsen“)
- Erlebnispädagogik mit technischem Schwerpunkt
- Angebote für spezielle Zielgruppen
- Selbständigkeit als Trainer oder Berater für Technische Bildung